

Zur Veröffentlichung: ab sofort

Sehen und gesehen werden: Koehler-Gruppe sensibilisiert Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für eingeschränkte Sicht im Staplerverkehr

- **Gabelstapler bergen durch das eingeschränkte Sichtfeld Unfallgefahren, diese sollten Fußgänger und Fahrer kennen**
- **Visualisierung vom toten Winkel veranschaulicht sehr deutlich das Problem**
- **Ziel ist das Erreichen von „null Unfällen“ in der Koehler-Gruppe**

Oberkirch, 02.03.2023 – Das gemeinsame Ziel im Arbeits- und Gesundheitsschutz der Koehler-Gruppe ist das Erreichen von „null Unfällen“. Um dieses Ziel zu erreichen, werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verschiedenen Themen sensibilisiert. Sehen und gesehen werden ist im Miteinander des betrieblichen Alltags ein wichtiges Thema – gerade auch im Umgang mit Gabelstaplern. Die Flurförderfahrzeuge bewegen sich schnell auf kleinen Verkehrsflächen, transportieren schwere Lasten und schränken das Sichtfeld ihrer Fahrerin bzw. ihres Fahrers ein. Zur Veranschaulichung der Gefahren wurde im Stammwerk in Oberkirch nun ein Stapler installiert und dessen tote Winkel mit Bodenmarkierungen visualisiert.

Wieviel sieht eine Staplerfahrerin oder ein Staplerfahrer?

Während einem Fußgänger das komplette Gesichtsfeld zur Verfügung steht, schränkt ein Gabelstapler das Sichtfeld seiner Fahrerin bzw. seines Fahrers stark ein: je nach Blickrichtung durch die Elemente der Fahrerkabine und des Hubgerüsts. Selbst wenn die Konstruktion und die Fahrzeugspiegel moderner Stapler immer ausgeklügelter werden, bleiben tote Winkel bestehen. Um diese Gefahren besser einschätzen zu können und Unfälle zu vermeiden sollen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Koehler-Gruppe für das Thema sensibilisiert werden. Am Koehler Standort in Oberkirch wurde plakativ neben einem ausgestellten Gabelstapler rote Bodenmarkierungen angebracht. Diese veranschaulichen sehr deutlich die eingeschränkte Sicht und den toten Winkel der Staplerfahrerinnen und -fahrer. Unter dem Motto „Was denken Sie, was ich sehe?“ können sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nun selbst ein Bild machen und die Sicht aus einem Gabelstapler erleben. „Unser Ziel, null Unfälle zu erreichen, schaffen wir nur gemeinsam. Deshalb ist es so wichtig, aufeinander achtzugeben und ab und zu die Perspektive zu wechseln“ betont Bernhard Bonath, Leiter Arbeits- und Gesundheitsschutz der Koehler-Gruppe.

Koehler Holding SE & Co. KG

Hauptstraße 2 · 77704 Oberkirch · Germany · Phone +49 7802 81-0 · Fax +49 7802 81-4330 · www.koehler.com
Sitz: D-77704 Oberkirch · Amtsgericht Freiburg i. Br. · HRA 490392



Bildunterschrift: Die Sicht von Gabelstaplerfahrerinnen und -fahrern ist sehr eingeschränkt, was die roten Strahlen auf dem Boden verdeutlichen. *Bildrechte: Koehler-Gruppe*

Koehler Holding SE & Co. KG

Hauptstraße 2 · 77704 Oberkirch · Germany · Phone +49 7802 81-0 · Fax +49 7802 81-4330 · www.koehler.com
Sitz: D-77704 Oberkirch · Amtsgericht Freiburg i. Br. · HRA 490392



Mehr zur Koehler Gruppe

Die Koehler-Gruppe wurde 1807 gegründet und ist von Beginn an bis heute familiengeführt. Das Kerngeschäft der Gruppe liegt in der Entwicklung und Produktion von hochwertigen Spezialpapieren. Dazu zählen unter anderem Thermopapiere, Spielkartenkarton, Getränkeuntersetzer, Feinpapiere, Selbstdurchschreibepapiere, Recyclingpapiere, Dekorpapiere, Holzschliffpappe, Sublimationspapiere und seit 2019 auch innovative Spezialpapiere für die Verpackungsindustrie. In Deutschland verfügt die Koehler-Gruppe mit ihren rund 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über fünf Produktionsstandorte, drei weitere befinden sich in den USA. Die Gruppe ist international tätig, der Exportanteil lag 2021 bei 70 %, bei einem Jahresumsatz von rund 1 Mrd. Euro.

Als energieintensives Unternehmen investiert Koehler mit seinem Geschäftsbereich Koehler Renewable Energy in erneuerbare Energieprojekte wie Windenergie, Wasserkraft, Photovoltaik und Biomasse. Die Koehler-Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zu produzieren, als für die Papierproduktion benötigt wird.

Mit dem Geschäftsbereich Koehler Innovative Solutions widmet sich Koehler darüber hinaus der Entwicklung von neuen Geschäftsfeldern, die außerhalb der Spezialpapierproduktion und Energieerzeugung liegen

Mehr Informationen unter: <https://www.koehler.com>

Ihr Ansprechpartner:

Alexander M. Stöckle

Pressesprecher Koehler-Gruppe

Tel. +49 7802 81-4749

E-Mail: alexander.stoeckle@koehler.com

Koehler Holding SE & Co. KG

Hauptstraße 2 · 77704 Oberkirch · Germany · Phone +49 7802 81-0 · Fax +49 7802 81-4330 · www.koehler.com
Sitz: D-77704 Oberkirch · Amtsgericht Freiburg i. Br. · HRA 490392